

Quelle: Nordkurier, Strelitzer Zeitung, 11.07.2023

Schachkinder rücken die Figuren übers Brett

Von Ulrich Krieger

Seit fast 20 Jahren kann sich die Sanders-Schule in Altstrelitz Schachschule nennen. In diesem Jahr war sie wieder Austragungsort des Kreiswettbewerbs für Grundschüler.

NEUSTRELITZ. Nach drei Jahren Pause fand am Samstag wieder ein Schachturnier für Grundschüler der Mecklenburgischen Seenplatte statt. Die 16. Auflage des Wettbewerbs wurde an der Grundschule „Daniel Sanders“ in Altstrelitz ausgetragen.

Seit 2004 könne sich die Einrichtung stolz „Deutsche Schachschule“ nennen, erklärte Organisator Uwe Kollwitz. Maßgeblich unter seinen Fittichen üben an die 30 Kinder jeden Freitag für rund eine Stunde an den schwarzweiß-karierten Spielbrettern. Am diesjährigen Turnier, dass dank Mithilfe von Eltern auf die Beine gestellt wurden, nahmen immerhin 27 seiner Schützlinge aus der ersten bis vierten Klasse im Alter von sechs bis elf Jahren teil. Aufgeteilt in die Klassenstufen Eins und Zwei, Jungen der Klassenstufen Drei und Vier und Mädchen der Klassenstufen Drei und Vier wurden drei Turniere an insgesamt 15 Tischen gespielt.

„Es geht uns hierbei nicht um eine K.O.-Wertung. Wir wollen, dass jeder Erfolge erleben kann und mit einer Urkunde zufrieden nach Hause geht“, erklärte Kollwitz. Deshalb gab es für jeden Teilnehmer schon vor der ersten Partie ein kleines Geschenk, ein Schach-Armband. Kollwitz verwies auch auf die Möglichkeit, nach Verlassen der Grundschule in der Schachabteilung der TSG Neustrelitz oder in anderen Vereinen sich weiter dem Denksport zu widmen. Leider werde nach seiner Aussage an höheren Schulen das Schachspielen noch nicht angeboten.

Der neunjährigen Lilia Bekmulin mache Schach jedenfalls großen Spaß, auch wenn sie dabei sehr viel nachdenken müsse. Schulfreundin Alexa Barkmann ist ebenfalls schon seit drei Jahren dabei. „Ich habe dabei viel gelernt und werde immer besser. Zum Üben hole ich mir oft meinen Uropa Werner ans Brett“, so sie.

Ergebnisse:



An der Grundschule „Daniel Sanders“ rauchten am Wochenende die Köpfe des Schach-Nachwuchses.

FOTO: ULRICHKRIEGER

Klassen 1-2:

1. Lenni Petsch (GS Daniel-Sanders, Neustrelitz),
2. Hagen Schwenn (GS Kletterrose, Burg Stargard),
3. Albert Herzer (GS Kletterrose)

Klassen 3-4 Mädchen:

1. Gerda Schwenn (GS Kletterrose),
2. Mathea Damm (GS Daniel-Sanders),
3. Julia Steinberg (GS Daniel-Sanders)

Klassen 3-4 Jungen:

1. Paul Lange (GS Daniel-Sanders),
2. Erik Philipp (GS Daniel-Sanders),
3. Anton Hyna (GS Woldegk)